

August 2015

Neu in der Sammlung: »Faces in my Pocket« von Will Kempkes

Im Rahmen von Will Kempkes' Projekt »First Official Artist Subscription« entstand die Serie »Faces in my Pocket« in Kooperation mit der Sammlung Haupt. Eine Serie von Bildern wird in diesem Projekt zwischen Künstler und Sammler besprochen und vom Künstler spezifisch für den Sammler ausgeführt.

Die Gesichter von sieben Persönlichkeiten der US-amerikanischen Geschichte: die Präsidenten George Washington, Thomas Jefferson, Abraham Lincoln, Andrew Jackson und Ulysses S. Grant, dem Erfinder und Verleger Benjamin Franklin und Alexander Hamilton, dem Gründer der ersten amerikanischen Nationalbank, zieren die »Face«-Seiten der sieben US-Dollar-Scheine, basierend auf gemalten Porträts der Staatsmänner. Die Spuren der Drucktechnik, mit der die Original-Dollar-Scheine hergestellt werden, sind ebenso in die fertigen Gemälde eingeflossen, wie die grünen Schattierungen des US-Dollar-Papiers. Die fertigen Bilder der Serie implizieren so die Transformation der Porträts auf Geldscheine und zurück in gemalte Bilder.

Kempkes wagt dabei einen eigenen Blick auf die dargestellten Persönlichkeiten. In der vom Künstler entwickelten speziellen Technik vermischen sich Vorzeichnung und die obere Farbschicht miteinander und zeichnen ein markantes Bild des Porträtierten

Die Serie wird in der Ausstellung »Der Dollar leuchtet – Kunst und Zahlungsmittel«, die am 14.9.2015, 19 Uhr, in den Räumen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken, Schützenstraße 6a, 10117 Berlin, eröffnet wird, neben anderen Dollar-Geldkunstwerken zu sehen sein.



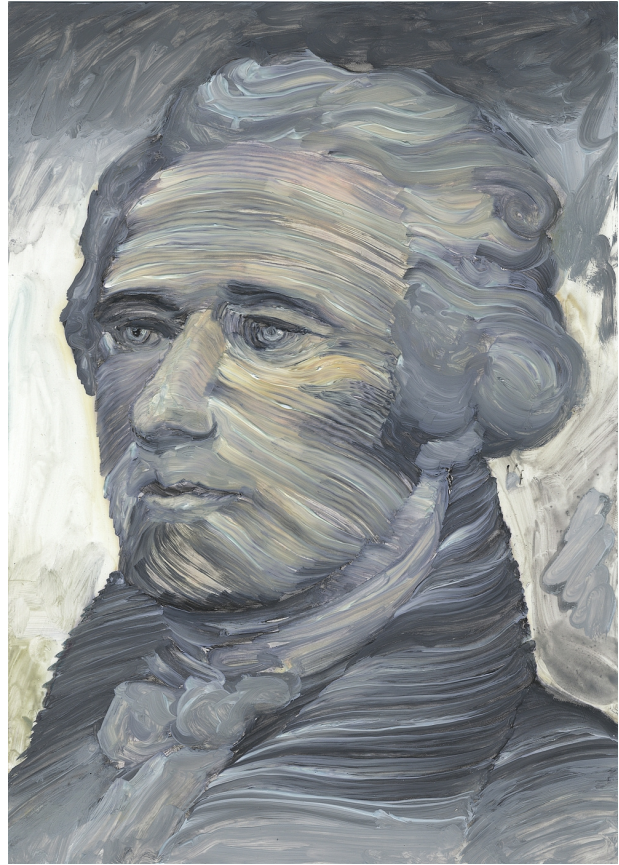
Faces in my Pocket: 1 (Washington), 2014
Tusche und Acryl auf beschichtetem Papier
29,7 × 21 cm



Faces in my Pocket: 2 (Jefferson), 2014
Tusche und Acryl auf beschichtetem Papier,
29,7 × 21 cm



Faces in my Pocket: 5 (Lincoln), 2014
Tusche und Acryl auf beschichtetem Papier
29,7 × 21 cm

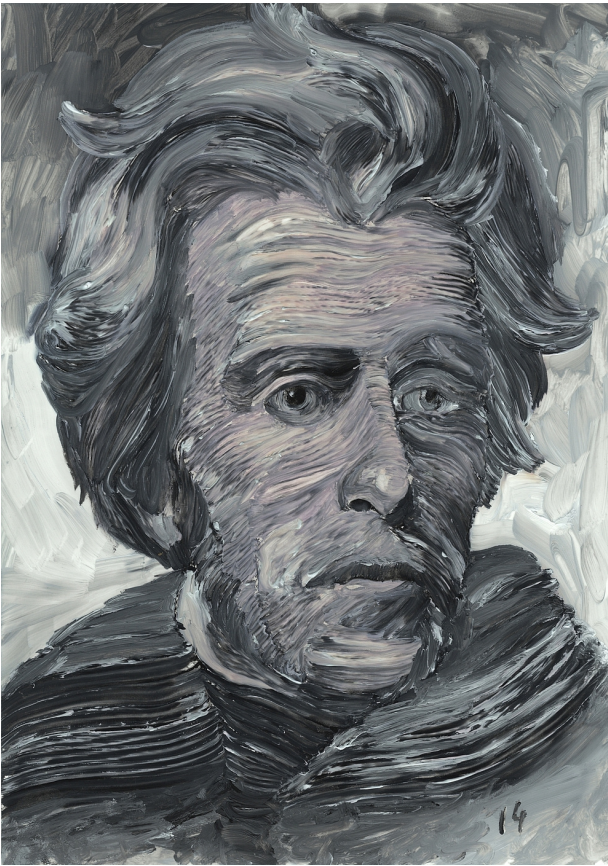


Faces in my Pocket: 10 (Hamilton), 2014
Tusche und Acryl auf beschichtetem Papier,
29,7 × 21 cm

Will Kempkes, geboren 1986, lebt und arbeitet in Berlin. Sein Werk umfasst Malerei, Zeichnungen und Videokunst. Er absolvierte sein Kunststudium u. a. bei den Professoren Robert Lucander und Hito Steyerl an der Universität der Künste in Berlin, am Hunter College in New York City und am CENFAD in Kuala Lumpur (Malaysia). Er wird in Berlin von der Anna Jill Lüpertz Gallery vertreten.

Einzelausstellungen

Vale Tudo, 2015, AJLArt, Berlin
And Now We Come- All Hot Pursuit, 2013, AJLArt, Berlin
Camel Police Force, 2011, Bar Babette Berlin
Heads, WK 07-09, 2010 Remise Freies Museum Berlin
Haushalt1 Bat Mural, 2008 Stadt Bath
In Heat, 2007 Kapitalistischer Realismus 2.0, Berlin



Faces in my Pocket: 20 (Jackson), 2014
Tusche und Acryl auf beschichtetem Papier
29,7 × 21 cm



Faces in my Pocket: 50 (Grant), 2014
Tusche und Acryl auf beschichtetem Papier,
29,7 × 21 cm

Gruppenausstellungen (Auswahl)

Art Karlsruhe (Kunstmesse), 2015 Karlsruhe
1398, 2014, AJLart Berlin
Handlungsbereitschaft, 2012, Kunstsäle Berlin
Official Participation at Draftmen's Congress, 7 Berlin Biennale, 2012
Paperwork, 2012, AJL Art at U37 Berlin
17 Tage danach, 2011, 129 Gallery, Berlin
Giftshop, 2011 Bar Babette, Berlin
Handlungsbereitschaft, 2011 MicaMoca Berlin
Marlon Fritz Will Jan, 2010, Sammlung Lützow Berlin
Umsetzen, Freies Museum Berlin, 2010
2 Good 2B4Gotten, 2010, Forgotten Bar, Berlin
40 Jahre NBK, 2009, Kunst und Öffentlichkeit, NBK Berlin
Unbekannte Werke der Sammlung Lützow, 2008, Artnews Projects
4. Berliner Kunstsalon, 2007

Website des Künstlers mit weiteren Informationen und Werkabbildungen
www.willkempkes.com



Faces in my Pocket: 100 (Franklin), 2014
Tusche und Acryl auf beschichtetem Papier
29,7 × 21 cm

biografische Skizzen zu den Persönlichkeiten
siehe folgende Seiten

*Zusammenstellung unter Verwendung von Texten des Künstlers; biografische Skizzen auf Grundlage der
Wikipedia-Artikel zu den Persönlichkeiten
Dr. Hermann Büchner, Kurator, Sammlung Haupt, hb@sammlung-haupt.de*

1 \$

George Washington war er einer der Gründerväter der USA und deren erster Präsident. Während seiner Präsidentschaft traf Washington wegweisende Entscheidungen, die die Entwicklung der Vereinigten Staaten von Amerika als republikanische Demokratie bis heute prägen. Er wirkte vor allem auf eine gegenüber den Einzelstaaten und dem Kongress handlungsfähige Zentralgewalt hin und bildete das neu geschaffene Amt bewusst aus, indem er Präzedenzfälle schuf.

2 \$

Thomas Jefferson war von 1801 bis 1809 der dritte Präsident der Vereinigten Staaten, der hauptsächlich Verfasser der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und einer der einflussreichsten Staatstheoretiker der USA. Von 1797 bis 1801 war er außerdem der zweite amerikanische Vizepräsident. Jefferson war einer der Gründer der Demokratisch-Republikanischen Partei der Vereinigten Staaten. In seine Zeit als Präsident fielen der Kauf von Louisiana, die Lewis-und-Clark-Expedition und ein fehlgeschlagenes Handelsembargo gegen Großbritannien und Frankreich. Er gilt als »Vater der Universität von Virginia«, setzte sich für eine Trennung von Religion und Staat, für eine große Freiheit des Einzelnen und für eine starke föderale Struktur der Vereinigten Staaten ein. Darüber hinaus trat Jefferson als Architekt hervor.

5 \$

Abraham Lincoln amtierte von 1861 bis 1865. Seine Präsidentschaft gilt als eine der bedeutendsten in der Geschichte der Vereinigten Staaten: Die Wahl des Sklavereieigners veranlasste zunächst sieben, später weitere vier der sklavenhaltende Südstaaten aus der Union auszutreten und einen eigenen Staatenbund, die Konföderierten Staaten von Amerika zu bilden. Lincoln führte die verbliebenen Nordstaaten durch den daraus entstandenen Sezessionskrieg. Er setzte die Wiederherstellung der Union durch und betrieb erfolgreich die Abschaffung der Sklaverei in den USA. Unter seiner Regierung schlug das Land den Weg zum zentral regierten, modernen Industriestaat ein und schuf so die Basis für seinen Aufstieg zur Weltmacht im 20. Jahrhundert.

10 \$

Alexander Hamilton (1755-1804) gilt als einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten, zusammen mit James Madison und George Washington als einer der drei Väter der amerikanischen Verfassung. Hamilton diente im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg im persönlichen Stab von George Washington, von 1782 bis 1783 war er Mitglied des Kontinentalkongresses. 1784 gründete er die Bank of New York (heute Bank of New York Mellon), die älteste Bank der Vereinigten Staaten. Unter der Regierung Washingtons wurde er von 1789 bis 1793 der erste Finanzminister der Vereinigten Staaten und trug maßgeblich zum Aufbau des Bankensystems und der Marine bei

20 \$

Andrew Jackson war von 1829 bis 1837 der 7. Präsident der Vereinigten Staaten und ist der Gründer der Demokratischen Partei der USA. Jackson trug den Spitznamen »Old Hickory« und ging als einer der prägenden Präsidenten in die Geschichte der USA ein. Zum einen war er der erste Präsident, der nicht aus der Elite des US-amerikanischen Unabhängigkeitskrieges stammte. Während seiner Regierungszeit nahm er umfangreiche Änderungen an der Staatsorganisation vor. Jackson gilt als Hauptverantwortlicher für die gewaltsame Vertreibung der »fünf zivilisierten Indianernationen« mit ungezählten Todesopfern.

50 \$

Ulysses S. Grant war Oberbefehlshaber des US-Heeres im Sezessionskrieg und von 1869 bis 1877 der 18. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. 1868 wurde Grant aufgrund seines Ruhms als Kriegsheld im Norden und der Achtung, welche er in den Südstaaten wegen seiner ehrenhaften Behandlung Lees in Appomattox Court House hatte, ohne nennenswerte Opposition als Präsidentschaftskandidat der Republikaner gewählt. Der Wahlkampf stand unter dem Motto »Let us have peace«, das Grant selbst in dem Brief prägte, mit dem er seine Nominierung akzeptiert hatte. 1870 gelang es ihm, den 15. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten durch den Kongress zu bringen, der den ehemaligen Sklaven volle Bürger- und Wahlrechte gewährte, was die Mehrheit der weißen Bevölkerung, auch im Norden, ablehnte. Im April 1871 unterzeichnete Grant den sogenannten Enforcement Act of 1871, auch als Ku Klux Klan Act bekannt, mit dem er das Recht erhielt, in Bundesstaaten die Gültigkeit des Habeas Corpus auszusetzen und das Kriegerrecht zu verhängen. Dies war notwendig, um gegen die zunehmenden gewaltsamen Übergriffe auf die nun wahlberechtigte schwarze Bevölkerung in den Südstaaten, vor allem durch den Ku Klux Klan, mit der US-Army eingreifen zu können.

100\$

Benjamin Franklin war Drucker, Verleger, Schriftsteller, Naturwissenschaftler, Erfinder und Staatsmann. Als einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten beteiligte er sich am Entwurf der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten und war einer ihrer Unterzeichner. Während der Amerikanischen Revolution vertrat er die Vereinigten Staaten als Diplomat in Frankreich und handelte sowohl den Allianzvertrag mit den Franzosen als auch den Frieden von Paris aus, der den Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg beendete. Als Delegierter der Philadelphia Convention beteiligte er sich an der Ausarbeitung der amerikanischen Verfassung. Franklins Leben war in hohem Maße von dem Willen geprägt, das Gemeinwesen zu fördern. Er gründete die ersten Freiwilligen Feuerwehren in Philadelphia sowie die erste Leihbibliothek Amerikas und konstruierte einen besonders effektiven und raucharmen Holzofen. Auch machte er wissenschaftliche Entdeckungen, er erfand unter anderem den Blitzableiter.